Biotopname
Hochstaudenflur am Bahndamm, Schlenkengrabenniederung

	X				

TK10 0406 - 413 - **Biotop-Nr.** 4015

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Talniederung

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	77	-	0063
		-	
Größe in ha	0	,	0253
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Mühl Rosin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13669

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	VHF		
%	100		

Vegetationseinheiten
Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In der Schlenkengrabenniederung, nordöstlich vom Horstbruch, am Bahndamm, kommt kleinflächig eine Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur vor. Die Niederung wurde als Grünland genutzt und ist seit einiger Zeit aufgelassen, wodurch stark degradierte Hochstaudenfluren aufkommen. Zwischen Graben und Bahndamm scheinen die Standortsverhältnisse jedoch in diesem Bereich noch etwas besser zu sein. Der Standort ist feucht, eutroph-reich bis polytroph und degradierter Torf. Einzelne Feuchtezeiger wie Schwertlilie, Helmkraut und Blutweiderich treten auf. Sonst dominieren Sumpfsegge, Sumpfreitgras und die Brennessel.
Die Entwässerung der Niederung sollte aus Gründen des Standortschutzes eingeschränkt werden. Sporadische Mahd zum Nährstoffentzug wäre förderlich.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
sporadische Mahd zum Nährstoffentzug

ZSE

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 6 - 4 1 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 1 5

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
	g	Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis epigejos
Iris pseudacorus
Carex paniculata
Lythrum salicaria
Cirsium arvense
Scrophularia umbrosa
Galeopsis tetrahit
Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.09.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 1

Folgeseiten: 0